

VBGR-Gespräch mit dem Präsidenten Dr. Schade

Beamtenstellen mit Beamten besetzen!

Am 15. Mai trafen sich die Vorstandsmitglieder Jürgen Mume und Jörg Czarnowski zu einem Gespräch mit Präsident Dr. Schade. In einem offenen, konstruktiven Gespräch wurden aktuelle Themen diskutiert.

Besetzung von Beamtenstellen im DPMA: VBGR und Präsident waren sich einig in der Ablehnung der kürzlich erneut erhobenen Forderung des örtlichen Personalrats (der wir uns widersetzt hatten), Beamtenstellen generell für Angestellte und Arbeiter auszuschreiben. Die Praxis, die Stellen so auszuschreiben, wie sie vom Haushaltsgesetzgeber vorgegeben sind, nämlich Beamtenstellen für Beamte und Angestellten-/Arbeiterstellen für Angestellte bzw. Arbeiter auszuschreiben, hat sich bewährt und soll beibehalten werden. Einigkeit bestand auch darin, dass Beamte sehr viel flexibler und universeller einsetzbar sind als Angestellte (keine z.T. mit hohen Kosten verbundene Zusatzausbildung wie z.B. Vc-Ausbildung der Angestellten im DPMA). Im übrigen hat der Präsident des DPMA darüber zu entscheiden, wie neue Stellen auszuschreiben sind. Der Personalrat hat hier keine Mitbestimmung.

Telearbeit. Derzeit ist von 90 bis 140 Interessierten Mitarbeitern für das Arbeitszeitmodell Telearbeit die Rede. Bisher plante die Verwaltung in 2003 etwa 50 Teilnehmer und in 2004 weitere 100 Teilnehmer auszuwählen. Der Präsident wird sich dafür einsetzen, dass zum 01.07 2003 eine möglichst flexible Teilnahme für alle Antragsteller - in Abstimmung mit den jeweiligen Vorgesetzten - umgesetzt wird, die nicht zwingend von der Bereitstellung von Hardware durch das Amt, abhängig gemacht wird.

Teilzeit. Ob die 15% -Untergrenze für Teilzeitarbeit aufgehoben werden kann, wird derzeit noch durch die H4 geprüft. Der Präsident wird das Ergebnis mitteilen.

Aus- und Fortbildung. Die Besuche von Industriebetrieben und von Informationsveranstaltungen und Messen werden in Zukunft von den Abteilungen selbst organisiert und verwaltet. Damit wäre die leidige Hausverfügung 27 mit ihren zeitlichen Einschränkungen endlich vom Tisch.

Die Ausbildung von Nachwuchs im Amt (auch Prüfer/-innen) soll zukünftig auch in Teilzeitmodellen erfolgen.

Neueinstellungen. 2003 werden 50 neue Prüfer zusätzlich eingestellt. Für 2004 hat der Präsident die gleiche Anzahl neuer Prüfer für die Haushaltsverhandlungen angemeldet. Das DPMA erwartet wieder eine positive Bilanz der Finanzen und wird die Erträge zum Nutzen der Anmelde in Personal und IT reinvestieren.

Weiter wird die Delegationsverfügung bis A15 durch den Präsidenten angestrebt.

Auszeichnungen in den Abteilungen. Die Mehrbelastung der Prüfer in einzelnen Abteilungen, die durch die ersatzlose Auflösung der 1.11 entstanden ist, wurde dem Präsidenten erläutert. Derzeit organisieren sich die Abteilungen auf sehr unterschiedliche Arten selbst. Es bleibt zu beobachten, welche Lösungsmöglichkeiten zu einer effektiven Prüferarbeit führen. Eine ökonomische Problemlösung ist auf jeden Fall anzustreben. Deshalb die Bitte an die Kollegen ihre Erfahrungen und Vorschläge für die Auszeichnung in den Abteilungen einzubringen.

Geschäftsstelle München

Morassistraße 2
D-80469 München

Verantwortlich
Jörg Czarnowski
Telefon 089.2195-2656

Telefon 089.2157-8433
Telefax 089.2157-8433
post@vbgr.dbb.de
www.dbb.de

aktuell